

zum Amtsblatt der Bayerischen Staatsministerien für Unterricht und Kultus und Wissenschaft, Forschung und Kunst

Nummer 10*

Ausgegeben in München am 31. Mai 2006

Jahrgang 2006

Inhalt

Seite

Haus- und Straßensammlung 2006 des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ... 122*

Ausschreibung einer Referentenstelle an der Regierung von Niederbayern 122*

Abschlussprüfung 2007 zum Erwerb der Fachhochschulreife an Fachoberschulen und Berufsoberschulen 123*

Abschlussprüfung 2007 zum Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife an Berufsoberschulen und im Schulversuch FOS 13 sowie Ergänzungsprüfung zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife 123*

Europa-Tage der Musik vom 16. Juni bis 2. Juli 2006 124*

Neubesetzung von Stellen an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen 124*

Besetzung von Funktionsstellen im Bereich der staatlichen Gymnasien 126*

Offene Stellen 127*

**Haus- und Straßensammlung 2006
des Volksbundes Deutsche Kriegsgräber-
fürsorge e.V.**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 3. Mai 2006 Nr. II.1-5 O 4190.1-6.40 144

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Bayern, führt in der Zeit vom 23. Oktober mit 1. November 2006 eine Haussammlung und vom 30. Oktober mit 1. November 2006 eine Straßensammlung durch. Er wird einen Aufruf an die Schulen in Bayern mit der Bitte um Mithilfe bei der Sammlung richten.

Die Aufforderung an die Schüler, sich an der Sammlung in der Öffentlichkeit zu beteiligen, kann der Schulleiter im Einvernehmen mit dem nach der Schulordnung zuständigen Gremium genehmigen. Die Genehmigung und der Aushang des Aufrufs des Volksbundes werden empfohlen. Auf die Bekanntmachung über die Berücksichtigung der Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge in den Schulen vom 28. Juli 1988 (KWMB I S. 376) wird hingewiesen.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 112*
StAnz 2006 Nr. 20

**Ausschreibung einer Referentenstelle
an der Regierung von Niederbayern**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 3. Mai 2006 Nr. VII.7-5 P 9070-7.33 182

Die Stelle eines Referenten/einer Referentin des Sachgebiets 42.2 „Berufliche Schulen für Agrar- und Hauswirtschaft, Sozial- und Gesundheitswesen“ an der Regierung von Niederbayern ist mit sofortiger Wirkung neu zu besetzen. Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 15 ausgebracht.

Dem Sachgebiet 42.2 an der Regierung von Niederbayern obliegen im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- Staatliche Schulaufsicht für berufliche Schulen in den Fachrichtungen Floristik, Gartenbau, Landwirtschaft, Hauswirtschaft ohne Organisationsfragen

- Staatliche Schulaufsicht für berufliche Schulen in den Fachrichtungen Sozial- und Gesundheitswesen sowie Musik, insbesondere auch Überwachung der Organisation des Schul- und Unterrichtsbetriebs
- Personalwesen an privaten und kommunalen Schulen der im zweiten Spiegelstrich genannten Bereiche, insbesondere schulaufsichtliche Genehmigung des Lehrpersonals
- Ausbildung der Studienreferendare für das Lehramt an beruflichen Schulen
- Schulentwicklung und Evaluation an beruflichen Schulen
- Schulfachliche Stellungnahmen zur Gewährung von Lehrpersonal- und Betriebszuschüssen an privaten und kommunalen Schulen der im zweiten Spiegelstrich genannten Bereiche
- Prüfungswesen in den o.g. Fachbereichen (ausgenommen Gesundheitswesen) und Ergänzungsprüfung Fachhochschulreife

Der Aufgabenbereich des Referenten/der Referentin umfasst die Mitarbeit in den genannten Bereichen, schwerpunktmäßig bei den im ersten Spiegelstrich genannten Aufgaben. Sehr gute EDV-Kenntnisse, die Bereitschaft zu selbständigem Arbeiten sowie Interesse an organisatorischen Aufgaben werden vorausgesetzt.

Für die Besetzung der Stelle kommen vorrangig staatliche Beamte und Beamtinnen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen in Betracht. Die Bewerberinnen und Bewerber sollen in einer in Bezug auf den Aufgabenbereich einschlägigen Fachrichtung qualifiziert sein. Bevorzugt werden Bewerberinnen und Bewerber, die über mehrjährige Erfahrung im Schuldienst verfügen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen von Frauen werden begrüßt.

Bewerbungen sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Amtsblatt mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Niederbayern einzureichen. Die Regierung von Niederbayern nimmt eine Vorauswahl vor. Sie leitet ihre Stellungnahme zu allen eingegangenen Bewerbungen und das Ergebnis ihrer Vorauswahl zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und den Personalakten dem Ministerium zur endgültigen Entscheidung zu.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 122*

**Abschlussprüfung 2007 zum Erwerb
der Fachhochschulreife an Fachoberschulen
und Berufsoberschulen**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 4. Mai 2006 Nr. VII.6-5 S 9500-6-7.19 317

1. Die schriftliche Abschlussprüfung 2007 zum Erwerb der Fachhochschulreife an Fachoberschulen und Berufsoberschulen findet nach folgendem Terminplan statt:

Deutsch:	Montag, 11. Juni 2007	9.00 bis 13.00 Uhr
Mathematik:	Dienstag, 12. Juni 2007	9.00 bis 12.00 Uhr
Biologie:	Donnerstag, 14. Juni 2007	9.00 bis 12.00 Uhr
Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen:	Donnerstag, 14. Juni 2007	9.00 bis 12.00 Uhr
Pädagogik/Psychologie:	Donnerstag, 14. Juni 2007	9.00 bis 12.00 Uhr
Darstellung (praktische Prüfung):	Donnerstag, 14. Juni 2007	8.00 bis 13.15 Uhr
Physik:	Donnerstag, 14. Juni 2007	9.00 bis 12.00 Uhr
Englisch:	Freitag, 15. Juni 2007	9.00 bis 10.30 Uhr (Reading-Teil) 11.00 bis 12.00 Uhr (Writing-Teil)

2. Die mündliche Gruppenprüfung in Englisch findet im Zeitraum vom 14. bis 25. Mai 2007 statt.
3. Bewerber, die keiner Schule angehören oder an der von ihnen besuchten Schule die Abschlussprüfung zum Erwerb Fachhochschulreife nicht ablegen können (andere Bewerber), haben ihre Zulassung bis zum 1. März 2007 bei der Fachoberschule zu beantragen, an der die Prüfung abgelegt werden soll. Zulassungsgesuche, die über die Zentralstelle für Fernunterricht eingereicht werden, müssen so rechtzeitig erfolgen, dass die Zentralstelle das Gesuch bis zum 1. März 2007 an die gewählte Schule weitergeben kann.
4. Die Durchführung der Prüfung richtet sich nach der Schulordnung für die Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern.
5. Für die Prüfungsanforderungen sind die einschlägigen Lehrpläne für die Fachoberschule in ihrer jeweils gültigen Fassung maßgebend.
6. Zeugnisdatum ist Montag, der 23. Juli 2007. Spätestens an diesem Tag hat der Prüfungsausschuss die Gesamtnoten festzusetzen und über das Bestehen der Prüfung zu entscheiden.

E r h a r d
Ministerialdirektor

**Abschlussprüfung 2007 zum Erwerb
der fachgebundenen Hochschulreife
an Berufsoberschulen und im Schulversuch
FOS 13 sowie Ergänzungsprüfung zum
Erwerb der allgemeinen Hochschulreife**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 4. Mai 2006 Nr. VII.6-5 S 9500-7-7.19 316

1. Die schriftliche Abschlussprüfung 2007 zum Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife an Berufsoberschulen und im Schulversuch FOS 13 findet nach folgendem Terminplan statt:

Deutsch:	Montag, 11. Juni 2007	8.00 bis 13.00 Uhr
Mathematik:	Dienstag, 12. Juni 2007	9.00 bis 12.00 Uhr
Biologie:	Donnerstag, 14. Juni 2007	9.00 bis 12.00 Uhr
Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen:	Donnerstag, 14. Juni 2007	9.00 bis 12.00 Uhr
Pädagogik/Psychologie:	Donnerstag, 14. Juni 2007	9.00 bis 12.00 Uhr
Gestaltung:	Donnerstag, 14. Juni 2007	8.00 bis 13.15 Uhr
Physik:	Donnerstag, 14. Juni 2007	9.00 bis 12.00 Uhr
Englisch:	Freitag, 15. Juni 2007	9.00 bis 10.30 Uhr (Reading-Teil) 11.00 bis 12.15 Uhr (Writing-Teil)

2. Die mündliche Gruppenprüfung in Englisch findet im Zeitraum vom 14. bis 25. Mai 2007 statt.
3. Bewerber, die keiner Schule angehören oder an der von ihnen besuchten Schule die Abschlussprüfung zum Erwerb der fachgebundenen Hochschulreife nicht ablegen können (andere Bewerber), haben ihre Zulassung bis zum 1. März 2007 bei der Berufsoberschule zu beantragen, an der die Prüfung abgelegt werden soll.
4. Der schriftliche Teil der Ergänzungsprüfung in der zweiten Fremdsprache zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife an der Berufsoberschule und im Schulversuch FOS 13 findet am Mittwoch, dem 23. Mai 2007, von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Die Meldung zur Ergänzungsprüfung ist bis zum 1. März 2007 bei der Berufsoberschule bzw. – im Schulversuch FOS 13 – bei der Fachoberschule einzureichen, die der Bewerber besucht oder zuletzt besucht hat. Schüler, die anstelle der Ergänzungsprüfung an der Latinumsprüfung des Gymnasiums teilnehmen wollen, müssen sich bis spätestens 15. Januar dafür an einem Gymnasium anmelden.
5. Die Durchführung der Prüfung richtet sich nach der Schulordnung für die Fachoberschulen und Berufsoberschulen in Bayern.
6. Für die Prüfungsanforderungen sind die Lehrpläne für die Berufsoberschule bzw. die für den Schulver-

such FOS 13 erlassenen Lehrpläne in ihrer jeweils gültigen Fassung maßgebend.

7. Zeugnisdatum ist Donnerstag, der 12. Juli 2007. Spätestens an diesem Tag hat der Prüfungsausschuss die Gesamtnoten festzusetzen und über das Bestehen der Prüfung zu entscheiden.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 123*
StAnz 2006 Nr.19

**Europa-Tage der Musik
vom 16. Juni bis 2. Juli 2006**

**Gemeinsame Bekanntmachung
des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

**und
des Bayerischen Staatsministeriums
für Wissenschaft, Forschung und Kunst**

vom 5. Mai 2006 Nr. VI.6-5 S 5402.18-6.51 072

Der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Thomas Goppel, hat zu den Europa-Tagen der Musik 2006 folgenden Aufruf erlassen:

„Im Jahr 1985 wurde die von Frankreich ausgehende Initiative, am 21. Juni jeweils eine „Fête de la musique“ ein Fest der Musik zu feiern, erstmals auch in Deutschland aufgegriffen, und zwar mit einem besonderen Konzert von Laienmusikern auf Deutschlands höchstem Berg, der Zugspitze. In der Folgezeit entwickelte sich diese Initiative bei uns in Bayern zu den „Europa-Tagen der Musik“, rund 30000 Musikerinnen und Musiker beteiligten sich daran in einer Vielzahl von Konzerten auf örtlicher Ebene sowie zwei oder drei zentralen Veranstaltungen unter der Regie des Bayerischen Musikrats und des Landesverbands Singen und Musizieren in Bayern mit dem Bayerischen Rundfunk als Partner. Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums im vergangenen Jahr konzentrierte man sich auf eine herausragende Zentralveranstaltung vom 1. bis 3. Juli in Hof. Dem Europa-Gedanken wurde dabei vor allem dadurch Rechnung getragen, dass sich an dem vielfältigen Programm, so auch an der Operngala am 2. Juli, ein 350-köpfiger Festival-Chor mit Sängerinnen und Sängern aus vier Staaten Europas beteiligt, nämlich – neben Bayern – aus Estland, Polen und Tschechien, aus Staaten also, deren Kultur sich, trotz aller regionalen Unterschiede, aus den gleichen christlich-abendländischen Wurzeln speist wie die unsrige.

Ein Faktum dürfen wir dabei jedoch nicht aus dem Auge verlieren: Die derzeit vordringliche politisch-gesellschaftliche Problematik ist nicht so sehr die kul-

turelle Integration der im Jahr 2004 neu in die Europäische Union aufgenommenen Staaten. Gravierender ist für uns die Frage, wie wir den hohen Anteil der bei uns auf Dauer verbleibenden, jedoch nicht aus dem christlich-abendländischen Kulturkreis stammenden Mitbürgerinnen und Mitbürgern – also vor allem der aus der Türkei und arabischen Staaten zugewanderten Moslems – gesellschaftlich und kulturell bei uns integrieren können. Dass sich diese Herausforderung in anderen Ländern Europas noch dringlicher stellt als bei uns, zeigen die gegen Ende letzten Jahres in Frankreich ausgebrochenen Unruhen in den Randbereichen von Paris und anderen Großstädten. Auch hier, meine ich, sollte es möglich sein, mit Hilfe der Musik Brücken zu einem gedeihlichen Miteinander zu bauen. Jedenfalls ist es – neben örtlichen Initiativen auf unterer Ebene – den Versuch wert, auch im Rahmen einer Zentralveranstaltung der Europa-Tage der Musik Gruppen unserer türkisch-stämmigen Mitbürgerinnen und Mitbürger einzubeziehen. In diesem Sinne wünsche und hoffe ich, dass von den Europa-Tagen der Musik 2006 neue Impulse ausgehen.“

Der Aufruf richtet sich auch an alle Schularten. Es wird angeregt, die in diesem Zusammenhang stehenden Veranstaltungen zu schulischen Veranstaltungen zu erklären.

Die Europa-Tage der Musik 2006 finden vom 16. Juni bis 2. Juli 2006 statt. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.musikinbayern.de>

Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

E r h a r d
Ministerialdirektor

Bayerisches Staatsministerium
für Wissenschaft, Forschung und Kunst

Dr. Friedrich Wilhelm R o t h e n p i e l e r
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 124*

**Neubesetzung von Stellen
an der Akademie für Lehrerfortbildung und
Personalführung Dillingen**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Unterricht und Kultus**

vom 11. Mai 2006 Nr. III.7 – 5 P 4113 – 6.13 156

Zum 1. August 2006 sind an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen drei Referatsleitungen neu zu besetzen. Die Stellen eröff-

nen die Möglichkeit einer Beförderung nach BesGr. A 14, bei Bewerbern mit der Qualifikation für ein Lehramt an beruflichen Schulen und Gymnasien nach A 15.

Referat 2.4 Gewerblich-technische Berufe

Das Referat nimmt schwerpunktmäßig folgende Aufgaben wahr:

- Planung, Organisation und Durchführung von fachdidaktischen Lehrgängen im Bereich gewerblich-technischer Berufe
- Fortbildungsveranstaltungen für Seminarlehrerinnen und -lehrer sowie für Fachmitarbeiter der Regierungen
- Konzeption und Durchführung von Multiplikationslehrgängen insbesondere im Bereich Kfz-Technik und Lehrplaneinführungen neugeordneter Berufe
- Planung, Organisation und Durchführung von Redaktionslehrgängen zur Erstellung von fachbezogenen Akademieberichten.

Zu den allgemeinen Aufgaben gehört die Zusammenarbeit und Abstimmung mit den entsprechenden Fachreferaten des Ministeriums, des Staatsinstituts, mit Hochschulen und den Trägern der regionalen und lokalen Lehrerfortbildung sowie die Pflege der Kontakte zu Verbänden, der Fachpresse und den Kooperationspartnern.

Gesucht wird eine Lehrkraft mit dem Lehramt für berufliche Schulen der Fachrichtung Metalltechnik oder einer anderen gewerblichen Fachrichtung. Erwartet werden gute pädagogische Qualifikationen, ausgeprägte konzeptionelle und planerische Fähigkeiten im Team und Erfahrung in der Lehrerfortbildung.

Erfahrungen im unterrichtlichen Medieneinsatz, sehr gute Kenntnisse in EDV (Betriebssysteme, Officeprogramme und ggf. Lotus-Notes) sowie Aufgeschlossenheit für neue fachliche und pädagogische Entwicklungen werden ebenfalls vorausgesetzt.

Referat 2.10 Mathematik

Das Referat nimmt schwerpunktmäßig folgende schulartübergreifende Aufgaben wahr:

- Planung, Organisation und Durchführung von fachdidaktischen Lehrgängen mit Schwerpunkt im Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften für die Jahrgangsstufen 5 bis 10
- Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Schulaufsicht, Personalentwicklung, Seminarausbildung

Zu den allgemeinen Aufgaben gehört die Zusammenarbeit und Abstimmung mit den entsprechenden Fachreferaten des Ministeriums, des Staatsinstituts, mit Hochschulen und den Trägern der regionalen und lokalen Lehrerfortbildung sowie die Pflege der Kontakte zu Verbänden, der Fachpresse und den Kooperationspartnern.

Gesucht wird eine Lehrkraft mit der Fächerverbindung Mathematik/Physik oder Informatik oder einem anderen Fach. Erwartet werden gute pädagogische Qualifikationen, ausgeprägte konzeptionelle und pla-

nerische Fähigkeiten und Erfahrung in der Lehrerfortbildung.

Erfahrungen im unterrichtlichen Medieneinsatz sowie Aufgeschlossenheit für neue fachliche und pädagogische Entwicklungen werden ebenfalls vorausgesetzt.

Referat 4.6 Medienpädagogik

Das Referat nimmt schwerpunktmäßig folgende schulartübergreifende Aufgaben wahr:

- Planung, Organisation und Durchführung der Ausbildung zum Medienpädagogisch-informations-technischen Berater
- Planung, Organisation und Durchführung von Lehrgängen zur Medienpädagogik und Informatik
- Betreuung der Medienpädagogisch-informations-technischen Berater
- Entwicklung von landesweiten Fortbildungskonzepten zur Mediennutzung

Zu den allgemeinen Aufgaben gehört die Zusammenarbeit und Abstimmung mit den entsprechenden Fachreferaten des Ministeriums, des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen und den Trägern der regionalen und lokalen Lehrerfortbildung sowie die Pflege der Kontakte zu Verbänden, der Fachpresse und den Kooperationspartnern.

Gesucht wird eine Lehrkraft mit vertieften medienpädagogischen Kenntnissen (erfolgreiche Teilnahme an der Erweiterungsprüfung Medienpädagogik nach LPO I erwünscht) sowie fundierten informationstechnischen Kenntnissen. Erwartet werden gute pädagogische Qualifikationen, ausgeprägte konzeptionelle und planerische Fähigkeiten und Erfahrung in der Lehrerfortbildung.

Erfahrungen im unterrichtlichen Medieneinsatz sowie Aufgeschlossenheit für neue fachliche und pädagogische Entwicklungen werden ebenfalls vorausgesetzt.

Für alle drei Stellen gilt:

Es wird erwartet, dass die Bewerber/innen jeweils den Wohnort in angemessene Nähe zum Dienstort legen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGlG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Bewerbungen müssen der Akademie spätestens vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblatts auf dem Dienstweg vorliegen.

Erhard
Ministerialdirektor

Besetzung von Funktionsstellen im Bereich der staatlichen Gymnasien

Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus

vom 15. Mai 2006 Nr. VI-5 P 5001.1-6.48 667

An folgenden Gymnasien ist zum August 2006 die Stelle eines Mitarbeiters/einer Mitarbeiterin in der Leitung eines Gymnasiums (Funktion 1110) zu besetzen:

1. Spessart-Gymnasium Alzenau

Die Schule ist ein Sprachliches und ein Naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium mit Latein oder Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1487 Schülerinnen und Schüler).

2. Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium Aschaffenburg

Die Schule ist ein Musisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Latein, Englisch oder Französische als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1185 Schülerinnen und Schüler).

3. Joseph-von-Fraunhofer-Gymnasium Cham

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1219 Schülerinnen und Schüler).

4. Hanns-Seidl-Gymnasium Hösbach

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium mit wirtschaftswissenschaftlichem Profil mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1517 Schülerinnen und Schüler).

5. Gymnasium Königsbrunn

Die Schule ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und ein Sprachliches Gymnasium mit Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 1233 Schülerinnen und Schüler). Die Schule arbeitet mit Heim(en) am Ort zusammen.

6. Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium Schwabach

Die Schule ist ein Musisches Gymnasium mit Latein oder Englisch als erster Pflichtfremdsprache (etwa 907 Schülerinnen und Schüler). Die Schule ist ein Gymnasium mit Studienseminar.

Es können sich Beamte/Beamtinnen des staatlichen Gymnasialdienstes unter Angabe von Prüfungsjahrgang und Fächerverbindung sowie Beamte/Beamtinnen an staatlichen Fachoberschulen und Berufsoberschulen mit den Prüfungen für das Lehramt an Gymnasien und Unterrichtserfahrungen an Gymnasien bewerben. Frauen werden besonders aufgefordert sich zu bewerben (Art. 7 Abs. 3 BayGlG). Es wird erwartet, dass Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung genommen wird.

Die ausgeschriebenen Stellen sind für die Besetzung mit einem/einer Schwerbehinderten geeignet; Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Teilzeit ist (in funktionsverträglichem Umfang) möglich.

Hausbewerbungen werden binnen 10 Tagen nach Erscheinen der Ausschreibung bei der Schulleitung eingereicht. Bewerbungen, die mit einer Versetzung verbunden sind (Außenbewerbungen), werden binnen 14 Tagen nach Erscheinen der Ausschreibung zusammen mit einer Stellungnahme des dortigen Dienstvorgesetzten sowie einer Kopie der letzten dienstlichen Beurteilung an die Leitung der Schule, an der die Funktionsstelle zu besetzen ist (Zielschule), weitergegeben. Falls die letzte dienstliche Beurteilung des Bewerbers/der Bewerberin länger als vier Jahre zurückliegt oder in vereinfachter Form erstellt wurde, muss die Stellungnahme ausführlich auf die fachliche Leistung sowie auf Eignung und Befähigung des Bewerbers/der Bewerberin, insbesondere im Hinblick auf die angestrebte Funktionstätigkeit, eingehen. Gleiches gilt, wenn der Bewerber/die Bewerberin seit der letzten dienstlichen Beurteilung befördert oder mit einer Funktionstätigkeit betraut wurde, deren Ausübung im Rahmen der letzten dienstlichen Beurteilung noch nicht gewürdigt werden konnte.

Einem Außenbewerber/einer Außenbewerberin wird empfohlen, sich bei dem Leiter/der Leiterin der Zielschule vorzustellen. In diesem Zusammenhang wird unter der Voraussetzung, dass Reisekosten nicht gewährt werden, vom Dienstvorgesetzten auf Antrag Dienstreise genehmigt.

Der Leiter/die Leiterin der Zielschule wählt aus dem gesamten Bewerberfeld diejenige Lehrkraft aus, die nach Eignung, Leistung und Befähigung am geeignetsten erscheint. Der entsprechend begründete Vorschlag wird dem Staatsministerium, zusammen mit den Bewerbungsunterlagen und dem dazugehörigen Funktionsänderungsbogen, spätestens vier Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung mit der Bitte um Übertragung der Funktion zugeleitet. Der Vorschlagsbegründung sind im Fall von Hausbewerbungen Stellungnahmen nach den oben erläuterten Grundsätzen zugrunde zu legen.

Die Schulleitungen geben die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt. In geeigneter Weise sind auch in Betracht kommende abwesende Lehrkräfte zu verständigen.

E r h a r d
Ministerialdirektor

KWMBeibl 2006 S. 126*

Offene Stellen

Besetzung einer Stelle am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Zum 1. September 2006 ist am Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung folgende Stelle (befristet auf 5 Jahre) neu zu besetzen:

Abteilung Gymnasium, Referat Katholische Religionslehre (Teilzeit)

Zu den Aufgabengebieten gehören:

- konzeptionelle Weiterentwicklung des Faches Katholische Religionslehre, insbesondere am Gymnasium
- Erarbeitung von Lehrplänen und Unterrichtshilfen
- Erarbeitung von Prüfungsaufgaben
- Mitwirkung in der Lehrerfortbildung soweit erforderlich
- Beratung des Staatsministeriums und der Katholischen Kirche

Voraussetzungen sind eine hinreichend breite Berufserfahrung im gymnasialen Schuldienst, deutlich überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikationen sowie Beurteilungen, die Fähigkeiten zur konzeptionellen Arbeit, eine überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere auch bei der Erledigung termingebundener Arbeiten, sowie Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck. Unverzichtbar ist die Bereitschaft und Fähigkeit, Arbeitsgruppen teamorientiert anzuleiten und zu führen.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Rechte der Schwerbehinderten, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Möglichst aussagekräftige Bewerbungen mit Lebenslauf und erworbenen Qualifikationen sind bis zum 16. Juni 2006 zu richten an das

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung
z. Hd. Herrn OStD Dr. Hans Werner Thum
Schellingstraße 155
80797 München

Es wird gebeten, auch zur Zeit nicht an der Schule anwesende Lehrer zu informieren.

*

Maria-Ward-Realschule in Aschaffenburg

An der **Maria-Ward-Realschule in Aschaffenburg** ist zu Beginn des Schuljahres 2006/2007 die Stelle eines **zweiten Konrektors/einer zweiten Konrektorin** neu zu besetzen.

Von dem Bewerber/der Bewerberin wird erwartet:

- Lehrbefähigung für die Realschule,
- überdurchschnittliche fachliche und pädagogische Qualifikation,
- Identifikation mit der Lehre und den Werten der katholischen Kirche,
- Engagement und Überzeugungskraft
- und zugleich die Fähigkeit zu vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Schulleitung, dem Kollegium, den Eltern und dem Schulträger.

Die Realschule wird im Schuljahr 2005/2006 von 462 Schülerinnen besucht. Sie führt die Zweige II, IIIa und IIIb. An der Schule unterrichten derzeit 20 hauptamtliche Lehrerinnen und Lehrer.

Das Arbeitsverhältnis und die Vergütung richten sich nach dem Arbeitsvertragsrecht der bayerischen (Erz-)Diözesen mit Zulagen und Sozialleistungen des kirchlichen Dienstes. Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 14 ausgeschrieben.

Eine Beurlaubung aus dem Staatsdienst ist für Beamte grundsätzlich möglich.

Bewerbungen sind mit allen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **20. Juni 2006** an die

**Congregatio Jesu, Maria-Ward-Schwestern,
Brentanoplatz 8/10, 63739 Aschaffenburg,**

zu richten. Telefonische Auskünfte werden unter 06021 3136-10 erteilt.